

Aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung am 23.10.2014

Aktion „Saubere Stadt“

Stefan Wolf, bei der Stadt zuständig für Wirtschaftsförderung und Grundstücksgeschäfte, stellte dem Ausschuss einen Sachstandsbericht zur Aktion „Saubere Stadt“ vor. Glücklicherweise stellt das Thema Sauberkeit kein schwerwiegendes Problem dar, dennoch ist es Gemeinderat und Verwaltung wichtig, den Status Quo zu erhalten bzw. zu verbessern, um weiterhin eine möglichst hohe Aufenthaltsqualität in der Stadt zu gewährleisten. Bei einer Umfrage im Rahmen des Zukunftskonzeptes aus dem Jahr 2012 hatten die befragten Pendler und Bewohner des Umlandes den Aspekt der Sauberkeit in Korntal-Münchingen sehr positiv bewertet. Eingebracht wurde die Idee für verschiedene Maßnahmen zu diesem Thema vor einigen Jahren erstmals am „Runden Tisch Citymanagement“, seit 2012 wurden hierfür auch Mittel im städtischen Haushalt bereitgestellt. Die Gruppe 1 des Zukunftskonzeptes beschäftigt sich mit der Frage, wie die Sauberkeit gezielt mit einzelnen Aktionen noch weiter erhöht werden kann. Anfang 2015 will die Verwaltung mit allen Beteiligten ein Maßnahmenkonzept erarbeiten. Schwerpunkte sollen hierbei auf der Einbeziehung der Bildungsträger und einem unterstützenden Marketing liegen.

Ladenflächenmanagement in den Stadtteilzentren

Anlässlich einer Anfrage der Fraktion der Grünen, das Ladenflächenmanagement in den Stadtteilzentren zu erläutern, stellte Stefan Wolf die Aktivitäten der Stadtverwaltung in diesem Bereich vor. Das Anliegen aller Beteiligten ist es, Leerstände zu vermeiden sowie den Innenstadthandel zu fördern und weiter am Leben zu erhalten. Da es sich bei den Ladenflächen um Privateigentum handelt, kann die Stadt jedoch nur indirekt Einfluss auf die Entwicklung nehmen. Während in ganz Deutschland ein Trend zum Onlinehandel und zur Verlagerung von Einzelhandel an den Ortsrand zu verzeichnen ist, ist die aktuelle Situation in Korntal-Münchingen vergleichsweise positiv zu bewerten. Im Stadtteil Korntal werden derzeit mit dem Bau des Edeka-Vollsortimenters in der Stadtmitte zusätzliche Verkaufsflächen mit ca. 1.500 m² geschaffen. Auf dem Bahnhofsareal sollen weitere Ladenflächen, u.a. für die Firma Lidl, folgen. Durch Maßnahmen zum Zentrumschutz hat die Stadt ein Aussterben des Innenstadthandels so weit wie möglich verhindert, was auch an der Leerstandsquote von Ladenflächen deutlich wird, die in Korntal und Münchingen unter 10 Prozent liegt. Stefan Wolf erläuterte auch einige Fälle vermeintlicher Leerstände, bei denen die ehemaligen Ladenflächen schlichtweg anderweitig, beispielsweise als Lagerfläche, genutzt werden. Er betonte, dass sich die Stadt kontinuierlich im Gespräch mit Eigentümern und möglichen Mietern befindet und Kontakte zwischen den verschiedenen Beteiligten knüpft, um leer stehende Flächen möglichst schnell mit neuem Leben zu füllen.